



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

Landesweiter Hinweis

Telefon: 0385/55570215
Telefax: 0385/55570223
e-mail: as-schwerin@lallf.mvnet.de
Bearbeiter: M. Hahn
Versand: 01. Juli 2020

19/2020

Beizung im Raps

Es herrscht momentan viel Bewegung und Unübersichtlichkeit im Marktsegment der Rapsbeizen. So verlor der Wirkstoff **Thiram** alle seine deutschen Zulassungen zum 30.01.2019. Die Aufbrauchfrist, und damit die Möglichkeit mit Thiram gebeiztes Saatgut auszudrillen, endete am 30.01.2020. Folgend wurde jedoch eine Notfallgenehmigung bezüglich bereits mit Thiram gebeizten Rapssaatgutes ausgesprochen. Dieses darf nun noch im Zeitraum vom 15.07.2020 bis zum 11.11.2020 ausgebracht werden.

Als weitere fungizide Beize verfügt **Vibrance OSR** über eine auf 428.000ha begrenzte Notfallgenehmigung vom 01.07.2020 bis zum 28.09.2020. Vibrance OSR enthält die Wirkstoffe Fludioxonil, Metalaxyl-M und Sedaxane, mit denen es einen umfangreichen fungiziden Beizschutz inklusive dem Falschen Mehltau gewährleistet.

Über eine reguläre Zulassung im Segment der fungiziden Beizen verfügen derzeit lediglich **DMM**, die Spezialbeize gegen Falschen Mehltau, sowie **Integral Pro**, eine biologische Beize mit Indikationen gegen Phoma und Erdflöhen.

Aufgrund der EU-Gesetzgebung darf Saatgut, wenn es in einem EU Mitgliedsstaat zugelassen ist und dort angebeizt wird, nach Deutschland transportiert und hier ausgedrillt werden. Dieser Weg wird in dieser Saison u.a. bei der fungiziden Beize **Scenic Gold** (Fluopicolide + Fluoxastrobin) beschritten. Vergleichbar mit Vibrance OSR schützt auch Scenic Gold die Keimlinge vor relevanten Pilzen inklusive dem Falschen Mehltau.

Im Bereich der insektiziden Beizen wird **Lumiposa 625 FS** wie in den vergangenen Jahren für Sorten diverser Züchterhäuser angeboten. Die Wirkung gegen die Kohlflye ist gesichert und gut, der Rapserdfloh allerdings ist damit kaum zu beeindrucken. Gegen diesen im letzten Herbst z.T. gravierend auftretenden Schädling bleibt auch nach der Aussaat 2020 nur die konsequente Überwachung und Spritzanwendung von zugelassenen Phyrethroiden.

Über diverse Kanäle wird z.Z. auch Saatgut mit der insektiziden Beize **Buteo Start** angeboten. Diese verfügt, wie Lumiposa und Scenic Gold, über Zulassungen im europäischen Ausland. Aufgrund mangelnder Erfahrung und einem laufenden Zulassungsverfahren in Deutschland rät der PSD jedoch von der Verwendung ab.

Weitere Beizaustattung:

Neben den genannten Beizen aus dem Rechtsbereich der Pflanzenschutzmittel werden von verschiedenen Züchterhäusern Zusatzbeizen angeboten. Sie sollen die Pflanzen im Allgemeinen stärken und in ihrer Entwicklung unterstützen. Das geschieht über enthaltene Haupt- und Spurennährstoffe oder über Mikroorganismen, die beispielsweise die Phosphoraufnahme verbessern sollen. Eine Unterstützung der Jugendentwicklung der Rapspflanzen ist immer willkommen. Dem Anbauer muss aber bewusst sein, dass von diesen Präparaten keine Wirkung vergleichbar derer von zugelassenen und somit umfangreich geprüften Pflanzenschutzmitteln zu erwarten ist.

**Beachten Sie die Zulassungssituation und Gebrauchsanweisungen!
Bienenschutz- und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**